

Prof. Dr. Alfred Toth

Nachbarschaft und Umgebung semiotischer Objekte

1. Die in Toth (2014a) eingeführte Unterscheidung von Nachbarschafts- und Umgebungsrelation läßt sich, wie im folgenden gezeigt wird, nicht nur auf semiotische Objekte anwenden, sondern sie ermöglicht eine bisher unerreichte Präzisierung ihrer Lagerrelationen relativ zu den Referenzobjekten ihrer Zeichenanteile (vgl. Toth 2014b). Es wird einer zukünftigen Arbeit vorbehalten sein zu zeigen, daß mit Hilfe der Operatoren N und U die bisher rein ontisch-topologisch bestimmbar Lagerrelationen von Objekten in eine ontische Metrik überführt werden können wird.

2.1. $x \in N[R[U, S]]$



Rest. Alte Post, Schaffhauserstr. 510, 8052 Zürich

2.2. $x \in U[N[R[U, S]]]$



Rest. Schwanen, Josefstr. 151, 8005 Zürich

Eine Umgebung der Nachbarschaft liegt hier also qua dem Objektträger der semiotischen Objekte vor, d.h. der Stange, mit welcher die drei auf dem obigen Bild sichtbaren Objektzeichen am Haus, das selbst wiederum als Objektträger fungiert, befestigt sind.

2.3. $x \in R[U, S^*]$



2.4. $x \in U[R[U, S^*]]$



Rest. Kormasutra (Crown of India), Witikonstr. 475, 8053 Zürich

2.5. $x \in U[U[R[U, S^*]]]$



Seilergraben/Zähringerstraße, 8001 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Umgebung, Nachbarschaft und ontische Konnekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Ontische Grammatik I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

7.9.2014